

Krisen erleben, gestalten und bewältigen mit den Gaben des Heiligen Geistes

6 monatliche Impulse des BKU-Arbeitskreises „Christliche Spiritualität“

Die Gabe des Rates des Heiligen Geistes

Der „schwarze Schwan“ ist da. Er schwimmt seit März 2020 mitten unter uns und wirbelt das Wasser in unserem See kräftig auf. Zu Beginn des Jahres hatten die Menschen auf der Welt ihre eigene Agenda der Sorgen ausgemacht, so für Deutschland beispielsweise die Risiken „Klimakatastrophe“, „Bankrott von Staaten und Unternehmen“ und „neuer Kalter Krieg“. Und dann kam Covid-19, ein Meer von schwarzen Schwänen, das die Welt erobert und die Menschheit vor große Ungewissheiten gestellt hat. Jeder Rat ist teuer, erst recht, wenn Familienangehörige nicht nur in Deutschland, sondern auch außerhalb wohnen -- zum Beispiel im Libanon. Dort addierte sich die Pandemie zu anderen Katastrophen: Wirtschaftskrise, Finanzkrise, Staatssystemkrise. Man wird ratlos, vor allem, wenn Existenzen bedroht sind. Und dann explodiert am 04. August 2020 der Hafen von Beirut. Rund 200 Tote, mehr als 6.000 Verletzte, 300.000 obdachlos gewordene Menschen, unzählige Existenzen, die im Nu vernichtet wurden. Angesichts einer solchen „Apokalypse“ erlebe ich eine Schockstarre. Und da eilt Er erneut zu meiner Rettung. Ich sehe wieder sehr schnell klar und kann meine Gefühle einordnen. Ich spüre den Heiligen Geist, der mich lenkt, um den Menschen in Beirut zu Hilfe zu kommen.

Ich erlebe wieder einen solchen Moment, in dem ich die Liebe Gottes durch die Gnade des Rates seines Heiligen Geistes so intensiv und lebendig spüre.

Was steckt hinter der Gabe des Rates des Heiligen Geistes?

Der Rat ist die Gabe, *„mit der der Heilige Geist unser Gewissen befähigt, eine konkrete Entscheidung zu treffen in Gemeinschaft mit Gott, der Logik Jesu und seinem Evangelium folgend“*, sagt Papst Franziskus. Durch die Gabe des Rates erleuchtet Gott selbst unser Herz und unseren Verstand. Er lässt uns verstehen, welchem Lebensweg wir folgen sollen. Der Vater wird durch uns reden, wenn Er jede und jeden von uns auf ihre und seine Lebensreise sendet: *„Macht euch keine Sorgen, wie und was ihr reden sollt; denn es wird euch in jener Stunde eingegeben, was ihr sagen sollt. Nicht ihr werdet dann reden, sondern der Geist eures Vaters wird durch euch reden.“* (Mt 10, 19-20)

Der Heilige Geist steht bereit, uns den Rat zu geben, den wir brauchen. Es liegt aber an uns, ihn anzunehmen, für einen solchen Rat offen und bereit zu sein, darum zu beten. Zu einem solchen Gebet lädt uns das Buch der Psalmen mit dem Lobpreis ein: *„Ich preise den Herrn, der mich beraten hat. Auch mahnt mich mein Herz in der Nacht. Ich habe den Herrn beständig vor Augen. Er steht mir zur Rechten, ich wanke nicht.“* (Ps 16, 7-8)

Krisen erleben, gestalten und bewältigen mit den Gaben des Heiligen Geistes

6 monatliche Impulse des BKU-Arbeitskreises „Christliche Spiritualität“

Der Erzbischof von Wien, Christoph Kardinal Schönborn, sagt hierzu: *„Gott gibt uns Zeichen. Aber dazu müssen wir erst Hörende werden, wir müssen heruntersteigen von unserer Selbstsicherheit und zugeben, dass wir Hilfe brauchen. Komm, Heiliger Geist, hilf uns in unserer Ratlosigkeit mit der Gabe des Rates, in unserer Schwäche mit der Gabe der Stärke, in unserer Hilflosigkeit mit der Gabe der Weisheit! Und er tut es.“*

In meinen schwierigen Stunden nach dem 04. August hat mich Gott dazu gebracht, den inneren Blick auf Jesus zu richten. Sein Heiliger Geist ließ mich innerlich positiv wachsen. Ich startete kurz nach der Explosion eine Hilfsaktion für die Menschen von Beirut.

Roland H. Farhat, 08. August 2020

Anmerkung: Weitere Informationen zu der Hilfsaktion können Sie bei Herrn R.H. Farhat (mail@farhat.de) oder dem Christkönigs-Institut e.V. (christkoenig1@cki-meitingen.de, Stichwort: Aktion „Frieden im Libanon“) erhalten.